

AUSGABE SOMMER 2013  
**#4**  
SCHUTZGEBÜHR  
2,80 €

# trackpilot

DAS INSIDER-MAGAZIN FÜR SPORTFAHRER VON GEDLICH.COM

NEWS · VERANSTALTUNGEN · INTERVIEWS · TRACKTESTS · TIPPS VON MOTORSPORT-PROFIS · SPORTWAGEN · TECHNIK · FITNESS

DER ROTE BARON

## WIESMANN GT MF4-CS

TRACKTEST BILSTER BERG DRIVE RESORT



DIE PERFORMER

## CP AUTOSPORT

HIGH-TECH FERTIGUNG NACH MASS

TOP-FIT AUF DIE STRECKE

OPTIMALE TRACKDAY-ERNÄHRUNG

**gedlich**  
COM



TERMINE 2013  
LATEST NEWS  
RENNFAHRER HEBEN AB

PERFEKTIONSTRAINING  
FAHRTIPPS  
INTERVIEWS

CP AUTOSPORT  
BILSTER BERG DRIVE RESORT  
TRACKTEST

WIESMANN GT MF4-CS  
1:1 COACHING®  
DRIFTRAINING



## TERMINE 2013

### RENNSTRECKENTRAININGS

- 22.07. Trackday  
Bilster Berg Drive Resort
- 25.07. Trackday  
Nürburgring GP-Kurs
- 26.07. Perfektionstraining  
Nürburgring Nordschleife ☉
- 02.09. Perfektionstraining  
Nürburgring Nordschleife ☉
- 27.09. Trackday  
Bilster Berg Drive Resort

### DRIFTTRAININGS

- 28.07. Drifttraining Sachsenring ☉
  - 02.08. Drifttraining Sachsenring
  - 18.08. Drifttraining Sachsenring
  - 19.08. Drifttraining Sachsenring ☉
  - 16.09. Drifttraining Sachsenring
- Weitere Termine nach Ihrem Wunsch auf Anfrage.

- ☉ ausgebucht
- ☉ nur noch wenige Plätze frei

### 1:1 COACHING® GEDLICH.COM COACHT SIE AUF ALLEN TRACKDAYS

Gleich welcher Veranstalter, Sie können unsere Coaches zu fast jeder Veranstaltung buchen. Alle Trackday-Termine finden Sie auf [www.openpitlane.de](http://www.openpitlane.de).



## LATEST NEWS

### BLACK FALCON SIEGT HISTORISCH

Black Falcon ist eines der erfolgreichsten Teams im deutschen Langstreckensport. VLN-Titel und Gesamtsiege stehen auf seinem Konto. Nun gelang der ganz große Coup. Beim 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring, der größten Motorsportveranstaltung der Welt, holte der gedlich.com Partner den Gesamtsieg. Besonders historisch wird er dadurch, dass es der erste Mercedes-Gesamtsieg bei diesem Klassiker ist. Geschäftsführer

Alexander Böhm: „Das war eine echte Teamleistung. Unsere Fahrer waren fabelhaft drauf und unser SLS das schnellste Auto des Feldes. Wir sind extrem happy.“



### DER FAST SCHON ÜBLICHE SIEG

Erneut holte Markus Gedlich beim sport auto Tuner GP den Sieg. Zum vierten Mal in Folge trieb er den Rothe-Golf R20 in Rekordzeit um den kleinen Kurs Hockenheim. Mit 1:08,60 Minuten war die Rundenzeit bis auf wenige Hundertstel mit der Vorjahreszeit identisch. „Dies zeigt, wieviel schneller das abermals weiterentwickelte Auto geworden ist, zumal die Streckenvariante etwa eine Sekunde langsamer war als im Vorjahr.“ Markus Gedlich ließ mit dieser Fabelzeit sogar sämtliche Sportwagen vom Schlage Porsche, Corvette und Nissan GT-R hinter sich. Der Golf hat etwa 450 PS und ein modifiziertes Bilstein-Fahrwerk.



# NOCH MEHR SPASS BEIM COACHEN!

sportvers.de | Horst Graef  
Pfarrer-Bunz-Straße 37  
D-72770 Reutlingen

Tel. +49 (0)7121 15941 10  
Fax +49 (0)7121 15941 28  
Mail [service@sportvers.de](mailto:service@sportvers.de)

**sportvers.de**



**Trackday Kasko von sportvers.de**

Vergünstigte Prämien für Fahrten mit gedlich.com 1:1 Coaching





## EDITORIAL

Der erste Jahrgang ist vollendet, vor Ihnen liegt die Ausgabe Nr. 4 des „trackpilot“. Das Magazin hat sich über sein erstes Jahr prächtig entwickelt. So haben wir – parallel zur Layout-Optimierung – nun auch den Umfang erweitert: Auf erstmals 20 prallvollen Seiten präsentieren wir Informationen rund ums Rennstreckenfahren, gewähren Insiderblicke und geben Tipps. Ganz nach unserem persönlichen Anspruch: der Inhalt soll dem Spaß am Autofahren dienen. Nicht nur redaktionell, sondern auch durch partnerschaftliche Werbung: jede Annonce hat einen direkten Nutzen für Sie!

Das Jahr 2013 ist für mich persönlich ein Meilenstein. Erstmals haben wir gedlich.com Exklusiv-Trackdays durchgeführt und die Strecke am Bilster Berg zu unserer Trackday-Heimat auserkoren. Nicht weniger als fünf Exklusivtage stehen für Sie als Sportfahrer bereit – stets mit starken Partnern, tollen Autos und einem adäquaten Rahmenprogramm. Unsere Tage sind bekannt für wenig Traffic, dafür viel Disziplin und Fahrspaß. Außerdem haben wir speziell für unsere Trackdays ein neues Format eingeführt, das Compact Coaching. Eine kompakte, aber intensive Dosis 1:1 Coaching®, mit der wir Ihnen die Strecke erklären, auf Ihre wichtigsten Potenziale hinweisen und Ihnen in gut einer Stunde mehr Freude für den Rest des Tages verschaffen.

Besonders stolz bin ich auf die Leistungen der rennambitionierten Piloten, die wir mit 1:1 Coaching® betreut haben. Deren Erfolge würdigen wir auf Seite 4. Hier wird richtig „angegast“! Ebenso toll: die Sicherheit unserer Fahrer, die bei uns denselben Stellenwert einnimmt wie der Speed.

Meine persönliche Empfehlung in dieser Ausgabe: Seite 18. Wenn Sie noch nicht in Ascari waren, so sollten Sie sich unbedingt dafür interessieren. Meine Erfahrung: Wer sich im Winter mit Autofahren fit hält, steigt bereits auf Top-Niveau in die Frühjahrssaison ein. Kommen Sie mit mir – und gewinnen Sie Einblicke in den Club der Millionäre, zu dem ich Ihnen einen erschwinglichen Zugang verschaffe.

In diesem Sinne freue ich mich auf viele schnelle und sichere Runden mit Ihnen – und auf den zweiten Jahrgang „trackpilot“.

Herzlichst

Ihr

Markus Gedlich



## INHALT

### ▶ ERFOLGREICHE PILOTEN

Siege und Podiumsplätze auf der Nordschleife ... S04

### ▶ FAHRTIPPS

„Der richtige Speed!“ Rennprofi Markus Lungstrass gibt Fahrtipps ... S05

### ▶ ROLLENTAUSCH

Rennfahrer steigen bei Happy Landings in den Flugsimulator ... S06



### ▶ TRACKTEST

Wiesmann GT MF4-CS: Roter Baron mit Groundeffect ... S08

### ▶ NICO BASTIAN

24 Stunden aus Fahrerperspektive: Ganz besonderes Rennerlebnis ... S10

### ▶ FITNESS

Täglich einen Gesundheits-Cocktail, um fit zu bleiben ... S12

### ▶ CP AUTOSPORT

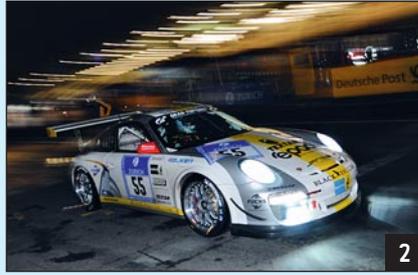
Über 20 Jahre Erfahrung: Know-how und Leidenschaft für Top-Performance und optimale Sicherheit im Motorsport ... S16



### ▶ LOCATIONCHECK

#### ASCARI RACE RESORT

Jetzt schon auf den sonnigen Winter einstimmen ... S18



# ERFOLGE UNSERER PILOTEN





## PROFI-TIPP



## FAHRTIPPS VON MARKUS LUNGSTRASS

## DER RICHTIGE SPEED

Die richtige Geschwindigkeit für die jeweilige Kurve finden.

Oft ist man in langsamen Kurven zu schnell und in schnellen Kurven zu langsam. Als Vorbeugung kann man sich zwei Verhaltensweisen angewöhnen:

In langsamen (und somit meist engen und weit herumführenden) Kurven die Bremse sehr lange halten. Dabei bremst man am Anfang, also noch auf der Geraden, hart an. Je weiter man in die Kurve reinfährt, desto mehr lässt man den Bremsdruck nach. Ganz gelöst wird die Bremse aber erst kurz vor dem Scheitelpunkt. So hat man genügend Zeit und Weg, um zu spüren, ob das Tempo schon genug reduziert ist.

In schnellen Biegungen kehrt sich das Spiel um, es wird nur kurz gebremst und nach dem Bremsen gleich wieder Schleppegas „angelegt“. Eine gute Übung ist das sanfte Bremsen. Dabei bremst man mit „gefühlten 50%“ und nimmt automatisch nicht soviel Tempo heraus, sondern ordentlich Schwung in die Biegung mit hinein.

## Große Freude! – Die Erfolge unserer Piloten:

**#1 Black Falcon AMG SLS GT3:** Überrasgender Gesamtsieg beim 24-Stunden-Rennen Nürburgring. **#2 Black Falcon Junioren:** Hannes Plesse, Steve Jans, David Jahn und Maik Rosenberg mit tollem Klassensieg und Gesamt P12. **#3 Black Falcon Cup-Porsche:** Christian von Rieff, Christian Raubach, Burkhard Kaiser und Willi Friedrichs fehlerfrei auf P7 in der heißen Klasse SP7. **#4 Andreas Weishaupt (Dörr BMW Z4 M Coupé):** Andi Weishaupts (2.v.l.) beschwerlicher Kampf mit waidwundem Dörr Z4 wird am Ende mit dem Klassensieg belohnt. **#5 Mathol Racing:** Mathol im Pech: Frühes Aus des Aston Martin durch Elektronikdefekt. Von den beiden problemlos laufenden Cayman verunfallt einer kurz vor Schluss. **#6 Nico Bastian:** Herausragende Zeiten und perfekte Konstanz bringen Nico auf dem ROWE SLS auf P3 gesamt! **#7 Christian Kranenberg:** Zweiter Klassenplatz auf Audi TTRS. **#8 Markus Lungstrass:** Entwicklungsfahrt mit Zielankunft: „Lungi“ auf dem Werks-Hyundai Veloster. **#9 Uwe Wächtler:** Unverschuldetes Aus zwei Stunden vor Schluss für unseren „Drift-Coach“. **#10 Harald Grohs:** Der 69-Jährige schied bei seinem 60. (!) 24h-Rennen mit seinem Alpecin-MINI durch Technikdefekt aus. **#11 Hendrik Still:** Ein früher Unfall brachte den Favoriten in der Astra OPC Klasse um seine Chancen. **#12 Philipp Eng:** Der „fliegende Österreicher“ fährt beim

Carrera Cup auf der Nordschleife auf den 2. Platz, nur knapp hinter dem Sieger. **#13 Nico Bastian:** Ein sechster Platz und ein Sieg. Nico zeigt mal eben, dass er es auch in der MINI-Trophy noch kann. **#14 Andreas Weishaupt:** Nach seinem Umstieg auf den Black Falcon Porsche auf Anhieb Platz 5. **#15 Andreas Weishaupt:** Schon zwei RCN-Läufe schließt Andi mit dem schnellen Schirmer M3 als Gesamtführender ab. **#16 Ole Petersen:** Toller Vierter bei der RCN mit dem Mathol Cayman. **#17 Gerwin Schuring:** „Der Beißer von Black Falcon“ fährt in der RCN fast nach Belieben Klassensiege ein. Aufstieg in die VLN steht bevor. **#18 Carsten Palluth/Klaus Otto:** Das Neueinsteiger-Duo liefert bestens ab und fährt bereits in der Debütsaison aufs RCN-Treppchen. **#19 Jochen Schäfer:** RCN-Rückkehrer (zuletzt VLN) fährt mit dem Mathol Aston Martin zum Klassensieg. **#20 Marc Legel:** Marc heizt mit dem Civic den großen Sportwagen ein. **#21 Olaf Schlüter:** Olaf strahlt nach seinem VLN-Debüt und glänzt mit guten Rundenzeiten. **#22 Paul Baader, Jörg Klementa, Roche Maier:** Die drei Piloten von PROsport Performance starteten in der RCN. **#23 Ronny Tobler/Andy Sammlers:** Beim Debüt mit ihrem Aston Martin auf P3! **#24 Claudius Karch:** Der RCN-Meister räumt weiter ab. **#25 André Kuhn, Dirk Tschierschke:** Mit dem Mathol Cayman R gut unterwegs.



**Rollentausch! Statt Rennen zu fahren oder ihr Wissen beim 1:1 Coaching® weiterzugeben, steigen drei Racer gemeinsam mit Markus Gedlich in den Flugsimulator – und machen erstaunliche Erfahrungen dabei, selbst gecoacht zu werden.**

# EINFACH MAL ABHEBEN

## AUFREGENDE ERLEBNISSE IM FLUGSIMULATOR

Ein Airbus auf dem Parkplatz? Hier sind wir richtig. Die Flugzeugkanzel gehört zu Happy Landings, einem Unternehmen, bei dem man lernen kann, einen Passagierjet zu steuern. Das Konzept ist einzigartig und bietet das Gefühl, realistisch zu fliegen und zu landen. Jetzt denkt man, das kostet bestimmt ein Vermögen. „Inklusive Coaching durch einen echten Verkehrspiloten fliegen Sie bei uns eine Stunde B737 oder A320 für nur 159 Euro“,

ich in Frankfurt wohnen, wäre ich nur noch hier“, schwärmt er. „Es ist ein totales Gefühl von Kontrolle und Verantwortung. Hey, ich fliege eine 737! Ich fühle mich, als sei ich gerade 18 und säße zum ersten Mal hinter dem Steuer.“

Ähnlichkeiten zum Fahren auf der Rennstrecke gibt es reichlich. Vor allem braucht man den nötigen Input. Markus Gedlich berichtet aus Erfahrung: „Ich habe jetzt vier Flugstunden hinter mir. Am Anfang habe ich statt auf der Landebahn auf der Autobahn aufgesetzt.“

*„Wow, ich fliege!  
In einem richtigen Jet mit  
200 Passagieren!“ Philipp Eng*

berichtet Geschäftsführer Fabian Hildenbrand. David und Niels von Happy Landings assistieren uns an diesem Tag und erklären erst einmal den Bernoulli-Effekt, ohne den kein Flugzeug fliegt.

Philipp Eng, gerade noch auf der Nordschleife auf den zweiten Platz im Carrera Cup gefahren, ist schon beim Start begeistert. „Würde





Inzwischen bewege ich mich schon viel sicherer. Mein Ziel ist, nach 15 Stunden ganz allein eine 737 fliegen zu können. Ich lerne dabei viel von meinem Coach, denn hier schlüpfe ich in die Rolle des Schülers. Das hilft mir auch für meine eigenen Coachings im Sportwagen.“

*„Die F16 mit ihrer Power und Wendigkeit erinnert mich an ein Formel-Auto!“ Nico Bastian*

Nordschleifen-Ass Nico Bastian bevorzugt unterdessen einen Kampfflug über Hawaii mit der F16. „Das ist schiere Power und optimale Wendigkeit. Der ultimative Kick“, schwärmt er, während die 180-Grad-Projektion aus drei Beamern läuft. „Von den F16-Simulatoren

haben wir gleich zwei. Sie sind vernetzt und man kann sich gegenseitig jagen ...“, so Fabian Hildenbrand. „Und abschießen!“, fügt Bastian hinzu, während er grinsend zu Philipp Eng hinübersieht.

„Wie auf der Rennstrecke, so ist auch hier das Handwerkszeug entscheidend“, merkt 1:1 Coach Daniel Schwerfeld an, während er von FRA startend über den Taunus abbiegt. „Mein Coach David sagt mir genau zum richtigen Moment die richtigen Dinge. Das hat durchaus Ähnlichkeiten zu unserem 1:1 Coaching®. Die 100% originalgetreue Boeing-Kanzel ist dabei eine super Atmosphäre, man fühlt sich wirklich wie Airborne.“

Die drei Stunden an Board vergehen sprichwörtlich wie im Fluge. „Schon vorbei?“, tönt es



*„Unglaublich! Schweißnass, aber sicher gelandet.“*

*Daniel Schwerfeld*

aus dem Cockpit. Nach dem Ausflug in die Luft müssen die Coaches nun mit ihren eigenen Autos nach Hause fahren, anstatt erhaben über das Land zu fliegen. „Wir kommen wieder“, rufen sie einhellig nach einem Trip in eine ganz neue Welt – und freuen sich schon auf die nächsten Flugstunden.

[www.happy-landings.org](http://www.happy-landings.org)



Dieses brachiale Tracktool erinnert an den Roten Baron – unerschrocken und maskulin. Der Wiesmann GT MF4-CS scheidet die versammelte Konkurrenz auf. Ein erster Eindruck im Geschlängel des Bilster Berg Drive Resorts.



# ROTER BARON MIT GROUNDEFFECT

## TRACKTEST MIT DEM WIESMANN GT MF4-CS AM BILSTER BERG

„Wiesmann? Das sind doch diese bildhübschen Sportwagen, die aussehen wie ein Klassiker.“ Das bekommt man zumeist zu hören, fragt man in der Szene der Trackpiloten nach dem Namen des Kleinserienherstellers. „Rundenzeiten“ und „messbare Performance“ sind Attribute, die selten auf der Vokabelliste assoziierter Sportwagenfans zu finden sind.

Mit genau diesem Vorurteil räumt Wiesmann jetzt auf, denn der frischgebackene GT MF4-CS treibt die Sportwagenschmiede aus Dülmen ab sofort in die Liga eines Porsche GT3 RS 4.0. Preislich, zumindest. Mit Top-Komponenten wie KW-Fahrwerk, großer Bremse und wenig Gewicht ausgestattet, steckt er die Erwartungen hoch. Den Motor kennt man aus dem M3. Dort hat er vor allem mit einem Problem zu kämpfen und das heißt Übergewicht. Eine Sorge, die der „CS“ nicht kennt.

Der Wiesmann kommt faktisch schlank und sehnig daher, wengleich das Kleid doch eher „athletisch“ ausstrahlt. Beides stimmt, denn „CS“ heißt „Clubsport“. Und der Tester Markus Gedlich attestiert dem Vorserien-Fahrzeug: „Das Teil fährt jetzt schon kernig um die Ecken. Ein Performance-Car für echte Männer.“ Trotzdem scheint er sehr gut beherrscht

bar. Sein ESP-Programm hat eine gut nutzbare Track-Schaltung, seine Bremse beißt stramm und kontrollierbar, sein Grenzbereich ist knackig und gefühlsecht. Wer im Wiesmann sitzt, vergisst den Alltag schnell und spürt stattdessen lieber jedes Molekül des Asphalts. Dafür ist er gemacht: Handy aus, Gefühle an.

Bis zum Serienstart im Herbst durchläuft der Beau noch eine Kur an Feintuning, unterstützt von Rennprofis. Ob der Rote Baron bis dahin so perfekt ist wie ein Porsche? „Nein, das wird er nie sein“, so Markus Gedlich, „Und das ist gut so. Es ist schön, einen echten Sportwagen so ehrlich zu fühlen. Und dabei das Gefühl zu haben, dass dank BMW-Motorentechnik nichts schiefgehen kann.“ Ein Roter Baron mit Ausdauer eben.



Das Fachmagazin **MOTORVISION** berichtet in seiner Ausgabe 5/13 exklusiv über den Wiesmann MF4 Clubsport.



PURE EMOTION



Kraftstoffverbrauch: kombiniert 12,2 l, innerorts 17,9 l, außerorts 9,0 l; CO<sub>2</sub>-Emissionen (kombiniert): 275 g/km

**WECKER AUF 5:30 UHR.  
DREHZAHL AUF 8.300.  
ICH LIEBE SAMSTAGE.**

Der Wiesmann GT MF4-CS.



***wiesmann***

[www.wiesmann.com](http://www.wiesmann.com)

Sensationeller Erfolg von Nico Bastian beim spektakulären 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring: Mit dem Mercedes SLS AMG GT3 vom ROWE RACING Team fuhr der erst 23-Jährige auf das Podium: Platz 3 in der Gesamtwertung! Im nachfolgenden Bericht schildert unser Coach seine Eindrücke von einem aufregenden Rennerlebnis.



# RACE-MARATHON IM RENNS

DAS 24H-RENNEN AUS DER FAHRERPERSPEKTIVE VON NICO BASTIAN



Es ist das größte Rennen der Welt – und eines der bedeutendsten im Motorsport. Beim 24-Stunden-Rennen auf der Nordschleife mit einem siegfähigen Auto zu starten, bedeutet nicht nur Freude, sondern vor allem eine große Herausforderung. „Man“ steht im Mittelpunkt. Presse, Journalisten und Fotografen verfolgen dich regelrecht.

Das freie Training läuft gut, wir sind dauerhaft in den „TOP 10“. Beim folgenden „TOP 40 Qualifying“ heißt es: zwei Runden 100% Vollgas, ohne Verkehr. Jan Seyffarth pilotiert den Mercedes SLS AMG GT3 von ROWE RACING mit der #22. Die Zeiten sind unfassbar schnell. Die Pole geht an Audi, was wir allerdings erwartet haben. Leider stehen wir aber weiter hinten als erwartet, nur P12. Aufmunterung gibt es in der Teambesprechung, schließlich ist das Rennen extrem lang – und das Wetter wird der entscheidende Faktor werden ...

Am Renntag stehe ich gegen 9 Uhr auf – und irgendetwas ist anders. Nein, ich bin nicht nervös. Husten, Kopfschmerzen und Fieber – super, ich bin krank! Genau jetzt. Wie passend. „Willkommen in der Eifel!“, denke ich laut. Ich mixe mir spontan einen Cocktail aus Aspirin, Grippostad und Ibuprofen, informiere wenig später mein Team über meinen Gesundheitszustand. Hilft aber nichts, logisch. Ich beiße also die Zähne zusammen, Fotoshootings und Boxenstopptraining stehen auf dem Plan.

Danach ist Vorstart im Grid angesagt, die komplette Start-Ziel-Gerade ist voll mit Fahrzeugen und Menschen. Als Fahrer des Mercedes-Teams gehen wir zur Mercedes-Arena, machen eine Laola mit den Fans. Cooleres Gefühl. Neben Fieber und Kopfschmerzen kommt jetzt auch so langsam die Anspannung. Den Start übernimmt unser erfahrener Fahrer im Team. Klaus Graf fährt das Auto kurz vor dem ersten Fahrerwechsel auf P10, das Auto läuft gut – und wir sind im Plan. Gleich werde ich das Cockpit übernehmen, die Anspannung steigt. Tür auf, Funk ab. Klaus steigt aus, ich springe in den Sitz und stelle das Lenkrad sowie die Pedale ein. Klaus schnallt mich an. Ich drücke noch Fuel-Reset, Zündung an, 1. Gang rein, Start und los.

Oh, ich muss schwer kämpfen – mit mir. Das Fieber ist wirklich nicht optimal. Ich kämpfe mich aber durch. Meine Zeiten sind gut, dann kommt der Funkspruch: „Nico, Super-Stint! Wir würden dich gerne einen weiteren Stint fahren lassen. Schaffst du das körperlich?“ Ich muss mal kurz in mich gehen. Okay, Funkknopf drücken: „Copy! Schaffe ich!“ Das Ganze also noch einmal.

Auch der zweite Stint läuft gut. Ich bin gerade im Bereich Brunnchen, als es zu regnen beginnt. Der Funk ist aktuell im Dauereinsatz. Die große Frage: Welche Reifen und wann wird gewechselt? Ich komme sofort rein. Es



ITZ

regnet immer mehr. Ich steige aus und übergebe an Thomas Jäger.

Es ist 21.30 Uhr. Ich bin total fertig! Die Wasserflasche tausche ich wieder gegen den Gesundheits-Cocktail und melde mich beim Team erst mal ab. Laut Plan muss ich erst wieder um 2 Uhr ins Auto steigen. Die Rennunterbrechung bekomme ich per Funk mit. Super, mehr Schlaf und mehr Zeit, um wieder fit zu werden. Erst am nächsten Morgen um 8 Uhr geht es wieder los. Die Motoren werden gestartet. Ich werde wach – und fühle mich schon besser.

Wir stehen immer noch auf P10, aber dicht hinter den Führenden. Im Regen läuft es allerdings wesentlich erfreulicher für uns. Unser Auto übernehme ich auf P6, teilweise bin ich das schnellste Fahrzeug auf der Strecke. Das Team feuert mich zusätzlich über Funk an. Am Ende des Doppelstints übergebe ich das Auto an den Schlussfahrer Jan Seyffarth – auf P2! Wow! Das kann für das Podium reichen. Jetzt

bin ich nervös, dabei fahre ich gar nicht mehr ... Die Sekunden zählen wir alle gemeinsam runter. Wir warten auf das Auto. Yes! P3! Kurz vor Schluss wurden wir zwar noch vom megaschnellen Marc VDS BMW Z4 überholt, aber egal. Podium!

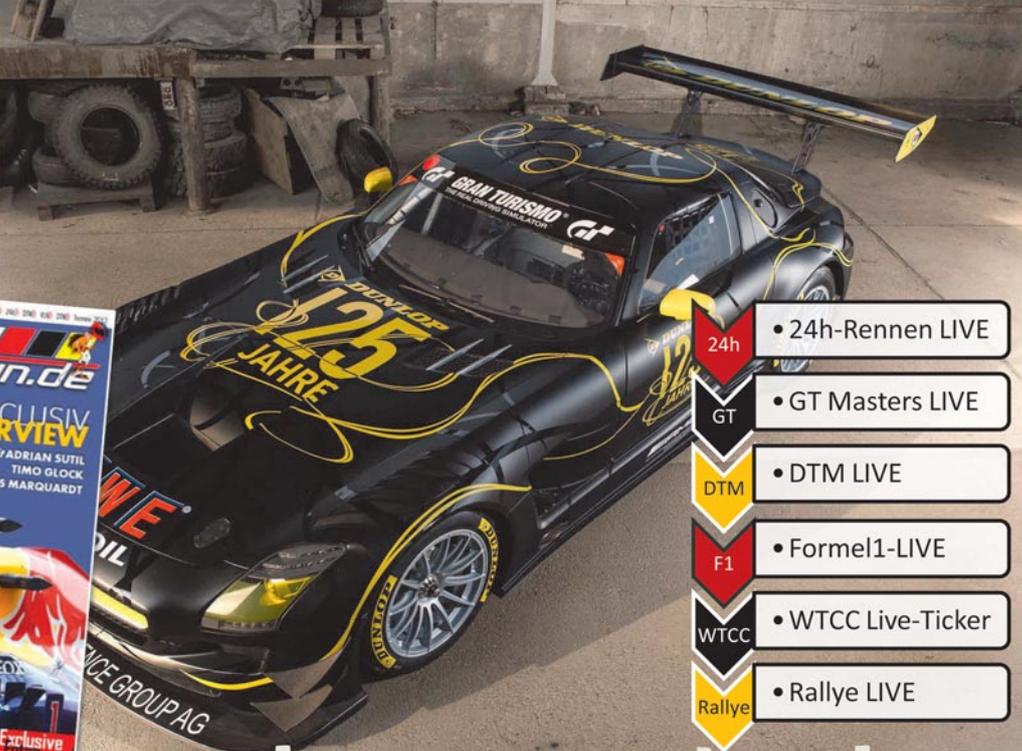
Das ganze Team ist absolut happy. Zum Sieg hat es zwar nicht gereicht, aber so wie das Rennen – mit der langen Rennunterbrechung – verlief, war einfach nicht mehr möglich. Nun beginnt wieder der Stress: Podium, Interviews, Fotos, Pressekonferenz. Schöner Stress. Ich sauge alles auf. Bis zum Abend sind nun Termine angesagt, da bleibt nur wenig Zeit zum Duschen. Schon folgt das gemeinsame Abendessen mit dem Team. Hier wird auch ganz klar die Parole für das 24-Stunden-Rennen 2014 ausgegeben: Wir greifen wieder an! Wir wollen den Sieg, die Nummer eins sein!

Ich freu mich drauf! Und bald ist es ja wieder so weit – nur noch einmal Weihnachten feiern. Nico Bastian



# MotorSportLIVE Digital





- 24h • 24h-Rennen LIVE
- GT • GT Masters LIVE
- DTM • DTM LIVE
- F1 • Formel1-LIVE
- WTCC • WTCC Live-Ticker
- Rallye • Rallye LIVE

www.speed-magazin.de

„Ich nehme täglich einen Cocktail an Nahrungsergänzungsmitteln. Sonst könnte ich mit 54 Jahren das Tempo im Beruf und beim Sport auch gar nicht durchhalten!“  
Im Interview erklärt Jürgen Warzecha, überzeugter Anti-Aging-Spezialist und zudem begeisterter Trackfahrer, warum wir eigentlich alle Nahrungsergänzungsmittel nehmen sollten ...



## INTERVIEW MIT JÜRGEN WARZECHA ÜBER OPTIMALE TRACKDAY-ERNÄHRUNG

# DIE GESUNDE MISCHUNG MACHT'S

**tp:** Wer sollte Nahrungsergänzungsmittel zu sich nehmen?

**Jürgen Warzecha:** Jeder Sportler, besonders aber Menschen ab 40. Eine ausgewogene Ernährung reicht meines Erachtens – ganz im Gegensatz zu einigen politischen Aussagen in Deutschland – nicht aus. Damit kommt man zwar ganz gut über die Runden, aber die meisten von uns wollen doch mehr.

**tp:** Inwiefern?

**Jürgen Warzecha:** Nun, wer will sich heute schon mit 50 oder 60 Jahren als alt bezeichnen und auf die Couch und den Garten reduzieren, so wie das mein Großvater getan hat. Mein Opa fand das damals noch ganz normal. Die meisten meiner Freunde oder Bekannten rufen aber Höchstleistungen auf allen Gebieten ab, wollen beruflich an der Spitze stehen und am Wochenende dann nochmals das volle Programm abfahren – zum Beispiel bei Trackdays. Das geht aber nur gut, wenn dem Körper das Beste zugeführt wird, das die Wissenschaft heute zu bieten hat – also nicht nur „Normalbenzin“. Jeder Profi im Leistungssport tut das ja auch schon in jungen Jahren.

**tp:** Du vertreibst selber Nahrungsergänzungsmittel, also möchtest Du uns jetzt etwas verkaufen, oder?

**Jürgen Warzecha:** Aber nein, Aufklärung und Beratung stehen im Fokus – und nicht die eigenen Interessen. Zudem: Meine Firma ist auch nicht in Deutschland, sondern nur in Osteuropa und Skandinavien tätig. Ich spreche vielmehr aus eigener Erfahrung. Bei mir lief der Leistungssport immer mit, egal wie anspruchsvoll es im Beruf herging. In den

---

**„Trackday-Fahren ist nur eine mentale Herausforderung? Das ist ein Trugschluss!“** Jürgen Warzecha

---

80er-Jahren war ich semi-professionell im Reitsport engagiert, vertrat Deutschland auf vielen großen internationalen Turnieren, und bis heute bin ich Free-Style-Skifahrer mit hohem Anspruch an mich selber, oft sogar am Limit der Vernunft. Als ich mit dem Trackday-Fahren bei Markus begann, dachte auch ich zuerst: das wird nur eine mentale Herausforderung. Aber das war ein Trugschluss.

**tp:** Warum Trugschluss?

**Jürgen Warzecha:** Bei einer Stunde, besonders zusammen mit dem Profi im Auto, verliere ich mal locker über einen Liter Flüssigkeit, verbrenne in hohem Masse Kalorien. Dies habe ich zunächst ignoriert. Die Folge: die Konzentration lässt nach. Und das kann auf der Rennstrecke gefährlich werden. Für ein Event „Trackday“ gilt heute für mich dieselbe Vorbereitung nebst Nährstoffversorgung wie für jede andere Ausdauersportart auch. Wobei noch die extreme mentale Herausforderung hinzukommt: die höchste Konzentration. Die hat man in dieser Form – zum Beispiel – bei einem Langstreckenlauf überhaupt nicht.

**tp:** Und wie sieht Deine „Versorgung“ aus?

**Jürgen Warzecha:** Das Einmaleins des Ausdauer-Leistungssportlers sollte die Basis sein. Das heißt, vorher müssen die Kohlenhydratspeicher gut aufgefüllt sein, damit der Körper sich seine Energie nicht aus den Muskeln holt. Also ein gutes Frühstück mit lang vorhaltenen Kohlenhydraten, Vollkornbrot oder ein Sportlerbrot nebst viel Eiweiß. Vor dem Start sollte man auch bestimmte Aminosäuren – etwa Tryptophan und Phenylalanin – zur Ver-

fügung stellen, die man besonders für die Konzentration benötigt. Dies bekommt man am besten hin mit einem speziell für den Sport entwickelten Eiweißpräparat. Und Vitamine. Wie Vit B Komplex für das Nervensystem. Ich persönlich nehme sowieso jeden Tag einen echten Cocktail an Nahrungsergänzungsmitteln zu mir, sonst könnte ich mit 54 Jahren das Tempo im Beruf und beim Sport gar nicht durchhalten.

**tp:** Und wie beginnt Dein Tag, Deine Vorbereitung?

**Jürgen Warzecha:** Mein Tag beginnt mit „awesome Four“, wie es mein Freund Dr. Sinatra aus Boston bezeichnet, ein über Jahrzehnte erfolgreicher Kardiologe. Die „awesome Four“ sind Magnesium (400 mg bis 1 g), L-Carnitine (entsteht aus den Aminosäuren Lysin und Methionin, etwa 500 mg), dann das berühmte Coenzym Q 10 (3-400 mg) und D-Ribose, „The sugar of life“. Vom letzteren nehme ich 5 bis 10 Gramm. Besonders D-Ribose fasziniert mich. Wenn Du das nimmst, hast Du fast keinen Muskelkater mehr, selbst wenn Du Muskeln – ungewohnt – mal richtig belastest. Es wirkt also wirklich spürbar, ganz beeindruckend. Ich nehme das aber in erster Linie, um den Herzmuskel und das Herz-Kreislaufsystem in Form zu halten – und zu schützen.

**tp:** Das klingt ja furchterregend: eine Handvoll Tabletten am Morgen?

**Jürgen Warzecha:** Nein, gar nicht, das ist nur Routine. Wenn Du merkst, dass es Dir dann echt gut geht, Du mit über 50 noch voll mit den 30-Jährigen mithalten kannst, dann nimmst Du gerne mal ein Produkt mehr. Und all diese Dinge sind ja auch in der Natur vorhanden, in guten Lebensmitteln, aber halt nicht in den Konzentrationen, die wir brauchen.

**tp:** Also würde dann vielleicht doch die gute Ernährung reichen?

**Jürgen Warzecha:** Nein, das glaube ich eben nicht. Unsere Gene stammen aus der Steinzeit. „Die Steinzeit steckt uns in den Knochen“, heißt übrigens auch ein super-gutes Buch von Detlev Ganten. Die Evolution braucht Millionen Jahre, um unsere Gene und Körper umzuprogrammieren, aber die moderne Technik gibt dem Körper diese Zeit nicht. Wir sind eben noch für ein kurzes Leben programmiert, Fort-

pflanzung und fertig. Wenn wir aber nun alle (fast alle ...) full speed weitermachen wollen, müssen wir dem Körper die Bausteine des Lebens hochkonzentriert zuführen. Dazu gehört aber natürlich auch der entsprechende Lebenswandel: täglich den Kreislauf einmal richtig in Schwung bringen. Sport ist wie Medizin, wirkt wie ein Medikament, setzt die körpereigenen Hormone frei, regt deren Produktion an.

---

### „Nahrungsergänzungsmittel als qualitative Aufbesserung meiner Ernährung“ Jürgen Warzecha

---

Außerdem ist nicht alles in der Industriegesellschaft so gut wie es aussieht. Die hocheffiziente Produktion von Lebensmitteln hat auch echte Nachteile. Vieles an Obst und Gemüse wird roh geerntet und dann in kontrollierten Temperatorketten „gereift“. Das sieht dann alles super gut aus im beleuchteten Supermarktregal, aber es ist wenig drin an Mikronährstoffen. Auch ein wichtiger Grund, etwas zu substituieren, denn nicht jeder kauft alles beim Bio-Bauern um die Ecke. Ich sehe die Nahrungsergänzungsmittel nicht als eine Art Medikamente an, sondern als qualitative Aufbesserung meiner Ernährung. So wie der Name es auch schon sagt.

**tp:** Und was würdest Du bei einem Trackday noch empfehlen?

**Jürgen Warzecha:** Nun, was der Marathonläufer auch zu sich nehmen würde. Denn mehrere Stunden am Steuer eines Rennwagens sind eine ähnliche Belastung. Also sollte isotonische Flüssigkeit zugeführt werden, damit das Volumen wirklich in die einzelne Zelle kommt. Und Mineralien sollten ersetzt werden, die verliert man ja mit dem Schweiß. Auch hierfür gibt es heute – für Sportler entwickelt – tolle Produkte in hoher Qualität. Unser Fahrerkollege Bernhard Heck verkauft so etwas übrigens, der Weg ist also nicht weit.

Zudem nehme ich einen Energie-Drink oder einige Eiweiß-Riegel mit, egal, ob zum Tourengehen am Berg oder zum Hockenheimring. Dies ist immer besser als die gute alte Currywurst. Oh, und fast hätte ich es vergessen, die sogenannten Radikalfänger. Mit Coenzym Q 10 habe ich schon einen, aber ich empfehle dann noch Astaxanthin, das ist das höchst-

potente Antioxidant, das ich kenne. Ich persönlich nehme außerdem Lycopene, die guten Sachen aus den Tomaten, die besonders wichtig für die Gesundheit der Prostata sind.

**tp:** Hat das alles noch etwas mit Trackday-Fahren zu tun?

**Jürgen Warzecha:** Aber ja! Denn nur vitale Menschen wollen raus auf die Bahn, die anderen sind die Couch-Potatoes. Nahrungsergänzungsmittel sind „Team Player“, Du kannst kaum zu viel davon nehmen – die meisten Sachen wirken synergistisch, jeder Radikalfänger hat einen anderen mikrobiologischen Ansatz. Und am besten wirkt alles, wenn Du es wirklich mit gesunder Nahrung kombinierst. Also: „An apple a day keeps the doctor away“. Das gilt weiterhin.



#### INFO ZUR PERSON

Jürgen Warzecha ist Arzt und Zahnarzt, praktizierte am Anfang seiner medizinischen Karriere in der HNO-Heilkunde, Dermatologie und der Inneren Medizin. Dann studierte er als Aufbaustudium Zahnmedizin und arbeitete viele Jahre als Oralchirurg. Heute betreibt er noch eine private High-End-Zahnklinik in Riga (Lettland), wo er über ein Jahrzehnt lebte. Seit mehr als 20 Jahren sind die Entwicklung und der Handel von Nahrungsergänzungsmitteln das zweite Standbein. Jürgen Warzecha ist überzeugter Anti-Aging-Spezialist, mit eigenen Forschungsprojekten, zusammen mit der Universität in Warschau. Seit 2012 ist er außerdem begeisterter Trackday-Fahrer, Kunde und Fan von Markus Gedlich.



## INTERVIEW MIT PHILIPP ENG

# 1:1 AUFS PODIUM GEOCOACHT

Philipp Eng ist einer der Schnellsten seiner Gilde. Nordschleifen-Experte war er keiner. Das hat sich nun geändert. Wie und warum, verrät er uns im Interview.

**tp:** Du bist soeben beim Porsche Carrera Cup Rennen auf der Nordschleife Zweiter geworden, mit Minimalabstand auf den Sieger. Verrate uns, wie Du im Feld der Besten zu dieser sagenhaften Platzierung gelangt bist.

**Philipp Eng:** Die Wahrheit ist, dass dies erst mein zweites Rennen auf der Nordschleife überhaupt war. Ich bin noch nie VLN oder etwas Ähnliches gefahren. Im vergangenen Jahr war mein Nordschleifen-Debüt. Bis dahin kannte ich den Kurs nur von der Playstation ...

**tp:** Und Dein allererstes Rennen hast Du von der Pole gestartet. Klingt fast ein wenig surreal. Wie ging das?



Philipp Eng genießt als Nordschleifenneuling seinen zweiten Platz im Carrera Cup besonders.

**Philipp Eng:** Ich habe eine Woche vor meinem ersten Rennen den gedlich.com Coach Nico Bastian konsultiert. Er hat mich einen Tag lang exakt so gecoacht, wie er es mit allen anderen Nordschleifen-Neulingen macht. Ich habe

*„Gebe mir selbst Kommandos vor, die ich von gedlich.com gelernt habe ...“ Philipp Eng*

sehr schnell gemerkt, wie der Hase läuft. Seine Kommunikation an mich lief nach einem ganz besonderen System ab. Ich konnte mir die Strecke innerhalb weniger Runden in genau diesem Schema merken. Das war echt verblüffend.

**tp:** Und dann war auf einmal alles ganz einfach? Schließlich bist Du in Deinem allerersten Qualifying gleich auf die Pole Position gefahren. Da ging ein ziemliches Raunen durch's Fahrerlager.

**Philipp Eng:** Das wäre etwas übertrieben gesagt. Die Nordschleife ist schon sehr komplex. Aber ich merkte, dass einfach alles gut läuft, wenn ich es genau so mache, wie ich es beigebracht bekommen habe. Ich mache beim

Qualy und beim Rennen nichts anderes, als mir permanent selbst die Kommandos vorzusagen, die ich von gedlich.com gelernt habe.

**tp:** Inzwischen hast Du Dich sogar von gedlich.com zum 1:1 Coach ausbilden lassen. Kannst Du Deine Nordschleifen-Erfahrung schon jetzt weitergeben?

**Philipp Eng:** Unbedingt. Ich habe ja selbst erfahren, wie gut das System des 1:1 Coachings® wirkt. Das ist kein Spruch, sondern nachweisbare Realität. Deshalb coache ich auch nach meiner vollsten Überzeugung exakt nach diesem Prinzip. Es ist einfach ein tolles Gefühl, zu spüren, wie schnell man dadurch schneller und sicherer wird.

### PHILIPP ENG

Nach vielen Siegen in der Formel BMW und dem Gesamtsieg beim Weltfinale gelang „PENG“, wie er im Fahrerlager genannt wird, der Sprung in die Formel 1: er durfte zwei Tage lang den Sauber-BMW F1 testen. Nach einer kompletten Debüt-Saison Formel 2, die er auf Platz 6 abschloss, ist er seit 2012 Profi im Carrera Cup. Hier gilt er als eines der großen Talente. Sein größter Traum: der Sieg in Le Mans.

# FitLine®



**big taste, top performance**

## Fit on Track



Wir ermöglichen Ihnen mehr Erfolg und Lebensfreude durch mehr Energie, längere Konzentration und schnellere Regeneration im Alltag, im Beruf und auf dem Track - vom Hobbyfahrer bis zum Profi - jetzt und in Zukunft.

**Resultate erleben.**

Das exklusive NTC-Nährstoff-Transportkonzept bringt die Nährstoffe immer genau dann, wenn Sie sie brauchen, (von innen und von außen) genau dorthin, wo Sie sie brauchen - auf die Zellebene! Wir, Lisa und Bernhard, sagen Ihnen was, wann und wie.

**Einfach erfolgreich.**



Wir gratulieren dem 5-fachen DTM-Gesamtsieger und überzeugten Fitline-Nutzer Bernd Schneider zum Gesamtsieg beim 24-Stunden-Rennen 2013 am Nürburgring!

Unsere Produkte sind «Made in Germany», patentiert und daher einzigartig, Doping-getestet. Testen auch Sie 30 Tage ohne Risiko.

**Rasend erfolgreich.**

**Nur direkt bei Ihren FitLine-Coaches:**

**Lisa Bartels & Bernhard Heck:**

**040-432 77 561 bzw. 0151-22 66 86 92 oder online unter:**



**[www.rasend-erfolgreich.de](http://www.rasend-erfolgreich.de)**



Technologisch hochpräzise Dienstleistungen beim Aufbau von High-Performance Cars.



# CP AUTOSPORT GMBH

## KNOW-HOW UND LEIDENSCHAFT FÜR TOP-PERFORMANCE

19. November 2012, Hockenheimring. Am Ende des Tages steht ein neuer, atemberaubender Rundenrekord auf der Uhr: Mit einer Zeit von 1.03,7 Minuten avancierte der Mosler EXP/1 zum schnellsten je vom Fachmagazin sport auto in Hockenheim getesteten Sportwagen. Warum wir mit dieser Erfolgsstory beginnen? Weil die CP autosport GmbH, um die es in diesem Feature geht, den Mosler EXP/1 feder-

führend entwickelt hat. Und weil diese Geschichte den Kern der Firmenphilosophie des Bürener Unternehmens auf den Punkt bringt. „Am Mosler EXP/1 zeigt sich unsere ganze Leidenschaft. Unsere Kunden können sich einfach darauf verlassen, dass unser komplettes Engagement am Ende auf ein Ziel ausgerichtet ist: die absolute Top-Performance für Automobilhersteller, Motor-

sportteams und Privatkunden!“, erklärt Geschäftsführer Thomas Casey.

Für die Umsetzung des ambitionierten Mosler-Projekts entwickelte das Bürener Unternehmen mit Sitz am Flughafen Paderborn/Lippstadt unter anderem das völlig neuartige Fahrwerkskonzept „Adaptive Motion Ratio Suspension“ (ADMORAS). Bei diesem werden die Federn und Dämpfer über einen Umlenkhebel mit zwei unterschiedlichen Drehachsen betätigt, wodurch sich das Hebelverhältnis automatisch an die unterschiedlichen Fahrsituationen anpasst. Einen Stabilisator im herkömmlichen Sinn gibt es nicht.

„Um auf eine solche Lösung zu kommen, darf und muss man auch ruhig einmal neue Wege betreten“, erklärt Thomas Casey die innovative Denkweise, die sich wie ein roter Faden durch die weitere alltägliche Arbeit im Unternehmen zieht. Die Kundenliste bestätigt diese Einstellung: für Global Player wie u.a. Audi, BMW, Volkswagen, Lamborghini, Porsche, Škoda oder

### DAS UNTERNEHMEN

Mit über 20 Jahren Erfahrung bietet die CP autosport GmbH für die Motorsport- und Automobilindustrie und für Privatkunden umfassende Komponenten, Technologien, Dienstleistungen und Projektmanagement bis hin zur kompletten Fahrzeugkompetenz. Das Spannungsfeld reicht dabei von Bauteilen, Komponenten und Modulen für Fahrwerk, Chassis und Kühlsysteme bis hin zu Spezialrohren, Antriebstechnologie und zukunftsweisenden Themen wie Elektromobilität – mit umfassenden Fähigkeiten bis zur Kleinserienfertigung von Komplettfahrzeugen sowie der Betreuung und dem Aufbau historischer Fahrzeuge. Das Unternehmen deckt für seine Kunden alle notwendigen Schritte ab: Forschung und Entwicklung, Engineering, Projektmanagement, Konstruktion, Prototypenbau, Test, Validierung und Produktion.

Toro Rosso übernimmt CP autosport die Entwicklung neuer Komponenten, fertigt Prototypen und produziert Kleinserien. Ein wichtiges Charakteristikum dabei: Was immer CP autosport entwickelt oder produziert – die Komponenten aus verschiedenen Materialien müssen möglichst leicht sein, aber dennoch extremen Belastungen standhalten. Eingebaut werden unter anderem Antriebswellen und Querlenker, Tanks und Karosserieversteifungen. Gewicht – und zwar möglichst wenig davon – ist im Motorsport das Nonplusultra; es kann über Zehntelsekunden und damit über Sieg oder Niederlage entscheiden.

Die stetige Nachfrage nach Leichtbaukomponenten generiert der Rennsport selbst. Weil Sicherheit oberste Priorität hat, werden stark beanspruchte Fahrzeugkomponenten nach jedem Rennen ausgetauscht. Mittlerweile zeigen für die leichten Rennsport-Komponenten auch Serienhersteller starkes Interesse. Denn wer zum Beispiel für elektrische Antriebe schwere Batterien ins Auto einbauen muss, versucht an anderer Stelle Gewicht zu sparen. Damit werden für die automobilen Serienfertigung Produkte wie zum Beispiel Antriebswellen interessant, die CP autosport aus einem völlig neuen Material und bislang konkurrenzlos herstellt: Sie sind 40 Prozent leichter als herkömmliche Antriebswellen.

Mit diesem innovativen Produkt gelang dem Bürener Unternehmen im Jahr 2012 die Aufnahme in die Endauswahl des renommierten Deutschen Stahl-Innovations-Preis. Von Herbst 2013 an wird es bei einem deutschen Sport-

wagenhersteller erstmals in der Serie für ein neu entwickeltes Hybridfahrzeug eingesetzt.

Seit dem Frühjahr 2013 vervollständigt ein weiterer wichtiger Meilenstein die Firmenstrategie: CP autosport bietet als technischer Partner des neu eröffneten Bilster Berg Drive Resort ein umfangreiches, kundenorientiertes Portfolio an technischen Dienstleistungen:

- Aufbau, Installation und Betreuung moderner und historischer Fahrzeuge
- Fahrwerkprüfung und -abstimmung
- Reparatur, Reifenservice und Fahrgeräuschreduktion
- Umfassender On-Track-Service
- Mietwerkstatt mit hochprofessioneller, modernster Ausstattung



**„Top-Performance für Automobilhersteller, Motorsport-Teams und Privatkunden!“**

Thomas Casey, Geschäftsführer



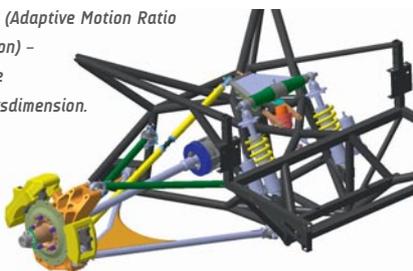
**„Meilenstein unserer Firmenentwicklung“**

Steffen Zacharias,  
Geschäftsleiter Standort Bilster Berg

Als Partner war man erste Wahl – verständlich bei einer etablierten Marktposition mit mittlerweile mehr als 20-jähriger Erfahrung. „Die Zusammenarbeit mit dem Bilster Berg Drive Resort stellt für uns die ideale Kooperation dar, um unsere aktuelle und zukünftige Geschäftsentwicklung weiter nach vorn zu bringen“, betont Steffen Zacharias, Geschäftsleiter des CP autosport-Standortes am Bilster Berg. Und fügt hinzu: „Unsere Präsenz an dieser europaweit einzigartigen Test- und Präsentationsstrecke passt einfach perfekt zu unserem Anspruch: Optimaler Rundumservice! So, wie wir es auch in allen anderen Geschäftsbereichen für unsere nationalen und internationalen Industrie-, Motorsport- und Privatkunden umsetzen.“



ADMORAS (Adaptive Motion Ratio Suspension) – eine neue Fahrwerksdimension.



Das Rekordfahrzeug in Hockenheim: Mosler EXP/1

#### KNOW-HOW FÜR TOP-PERFORMANCE UND OPTIMALE SICHERHEIT

- Sicherheitskäfige aus hochfestem Stahl – CP DUR™ 1000
- Entwicklung / Simulation
- Mechanische Bearbeitung: Fräsen, Drehen, Schleifen, Erodieren
- Blechbearbeitung
- Fügetechniken (Schweißen: WIG, MIG/MAG)
- Prüfungen: Röntgen / Dichtigkeit / Ultraschall / Riss
- Werkstoffanalyse
- Rekonstruktion von Komponenten und Komplettfahrzeugen
- Homologation DMSB/FIA, Recherche



High-Performance Komponenten und Komplettlösungen für moderne und historische Fahrzeuge.



## PARTNER

- ASCARI RACE RESORT
- BILSTER BERG DRIVE RESORT
- BISSANTZ
- BLACK FALCON
- BMW CLOPPENBURG
- CHINATRACK
- CP AUTOSPORT
- DREXLER MOTORSPORT
- GRAND PRIX TRAVEL TEAM
- KAISER CONSULTING

### ▾ MACRIX SOFTWARE GMBH

Macrix betreibt sein Kerngeschäft in den spezialisierten Ressorts von Software für Betriebe, Automatisierung sowie Outsourcing externer Ressourcen. Ganz neu, aber mit einer Extraportion Leidenschaft versehen, ist der Fokus auf Hardware für Trackpiloten, nicht zuletzt durch den passionierten Rennfahrer und Geschäftsführer Marek Zuchowski, der öfter bei Rennstreckenevents von gedlich.com anzutreffen ist. [www.macrix.de](http://www.macrix.de)



- MATHOL RACING
- McLAREN FRANKFURT
- RENT4RING
- SACHSENRING
- SENKYR MOTORSPORT



## JETZT SCHON AUF EINEN SONNIGEN WINTER EINSTIMMEN

### INFO-REISE ASCARI: 12.-14. SEPTEMBER 2013

„Unser Winter ist schöner als der deutsche Sommer“, so das Motto der Endless Summer Programme von gedlich.com. Das ist nicht übertrieben, denn mit rund 310 Sonnentagen bietet das winterliche Quartier in Andalusien das trockenste Jahr Europas.

„Warum sollen sich die Sportwagen im nasskalten Deutschland die Reifen platt stehen? Bei Endless Summer bringen wir unsere Piloten und ihre Autos in das sonnige Südspanien. Fahrtage in Ascari, Jerez und Portimao inklusive. Auf Wunsch natürlich mit 1:1 Coaching“, erklärt gedlich.com Geschäftsführer Markus Gedlich.

Wer sich schon jetzt Appetit holen möchte, bucht sich zur Inforeise ein. An einem langen Wochenende gibt es einen Location-Check im Ascari Race Resort mit First-Class Catering und Taxifahrt auf der Strecke sowie eine exklusive Führung durch die „heiligen Hallen“, in denen der Eigentümer ein halbes Dutzend veritabler Formel-1-Schätzchen beheimatet.

Sie wohnen im Kempinski Marbella Estepona und erleben spanische Lebensart mit bestem Essen und edlen Weinen sowie ein Rundumprogramm inklusive Sightseeing, Wellness, Strand und Pool. Das Ganze zum subventionierten Sonderpreis, ausschließlich für ernste Interessenten von Endless Summer.



## IMPRESSUM

Herausgeber:  
Markus Gedlich  
Stephanstraße 18  
60313 Frankfurt am Main  
Fon: +49 69 90028429  
Mail: [office@gedlich.com](mailto:office@gedlich.com)  
Web: [www.gedlich.com](http://www.gedlich.com)

Redaktion: Markus Gedlich,  
Dirk Barnick

Fotos: Markus Gedlich,  
Jochen Cauwenberge,  
Sabrina Kroll, Frozenspeed,  
Black Falcon, Mathol Racing,  
ROWE RACING, Fotolia.com

Auflage: 4.000 Exemplare

Rechtliche Hinweise:  
Der Herausgeber übernimmt keine  
Haftung für Irrtümer oder Fehler.

Alle Angaben sind bei Drucklegung  
(07/2013) gültig, doch behält sich  
der Herausgeber das Recht auf  
Änderungen vor.

Produktion:  
Agentur VS Werbung  
Partner der tema |mj GmbH  
Salzfelder Straße 141b  
32052 Herford  
Fon: +49 5221 177177  
Mail: [info@tema-m.com](mailto:info@tema-m.com)  
Web: [www.tema-m.com](http://www.tema-m.com)



# ÜBERSICHT: TRAINING & COACHING

## TRACKDAY



Bei unseren Trackdays bestimmen Sie selbst, ob Sie frei fahren oder vom 1:1 Coaching® profitieren

- ★ Workshop, Dinner
- ★ Freies Fahren mit viel Fahrzeit und flexibler Zeiteinteilung
- ★ Zwei Gruppen im 45 min. Wechsel
- ★ 1:1 Coaching® auf Wunsch buchbar
- ★ Full-Service Organisation, Driver's Dinner, Catering, gemeinsames Mittagessen

ab 599 € inkl. MwSt.

## PERFEKTIONSTRAINING



Perfektionstraining – Wir wollen, dass Sie gut fahren

Kleine Gruppen, Sektionsfahren, Guidefahren und 1:1 Coaching® – so lernen Sie jede Strecke von der Pike auf.

- ★ Abendlicher Workshop, gemeinsames Dinner
- ★ Sektionstraining oder Guidefahren: wir zeigen Ihnen die wahre Rennlinie
- ★ Besonders kleine Gruppen und geschulte gedlich-com Coaches
- ★ 1:1 Coaching® während des freien Fahrens
- ★ Ganztägige Organisation, Catering, gemeinsames Mittagessen

ab 890 € inkl. MwSt.

## DRIFTTRAINING



Für Neulinge & Profis die perfekte Wahl

Der perfekte Booster für Ihre Fahrdynamik.

Neu: Drifttraining mit 2 Trainern und 1:1 Coaching® inklusive!

- ★ 2 Fahrer teilen sich 1 Fahrzeug – Solobuchung möglich
- ★ Theorie-Workshop, einfache Übungen und Rennstrecken-sektionen bauen aufeinander auf
- ★ Funk- und Fahrbetreuung durch Profi-Coaches  
Wir setzen uns neben Sie – Sie erhalten wertvolle Tipps
- ★ Besonders hoher Asphalt- und Rennstreckenanteil, Rennstrecke bewässerbar

ab 649 € inkl. MwSt.

## 1:1 COACHING®



Dynamisch und sicher wie ein Profi

Wir wollen, dass Sie gut fahren. Am effizientesten optimieren Sie Ihren Fahrstil durch 1:1 Coaching® mit System.

- ★ Bestandsaufnahme durch Ihren geschulten 1:1 Coach
- ★ Gemeinsam definieren wir Ihre Ziele und Etappenziele
- ★ Maßgeschneidertes Coachingprogramm
- ★ Aktives Beifahren Ihres Coaches, Referenzrunden als Vorgabe
- ★ Datenanalyse mit Onboard-Video
- ★ Kurzrezension, Zielausblick sowie Onboard-Video zum Mitnehmen

ab 350 € zzgl. MwSt.

1

## Endless Summer

2

Endless Summer – Ihr Sportwagen überwintert in Ascari

Entfliehen Sie dem Winter und erweitern Sie Ihre Fahrzeit auf das ganze Jahr.

- ★ Versicherter Transport Ihres Sportwagens ins Ascari Race Resort im November
- ★ Unterstellung in unserem abgesperrten Bereich, 24 Stunden Security
- ★ Grundwartung inklusive
- ★ Rücktransport Anfang April (rechtzeitig zur deutschen Fahrzeit)
- ★ 6 Fahrtage (3 Club-Wochenenden)
- ★ 2 Fahrtage inklusive 1:1 Coaching® (Teilung mit anderem Piloten)
- ★ Weitere Fahrtage und 1:1 Coaching® zum Vorzugspreis zubuchbar
- ★ First Class Ganztages-Catering inklusive
- ★ Vorzugspreise im Hotel Kempinski Bahia Estepona \*\*\*\*\*

Paketpreis: 10.950 €

1:1 Coaching® mit gestellten Sport- und Rennwagen

Ein langes Wochenende an der Costa del Sol und ein Tag Coaching mit gestellten Sportwagen.

- ★ Sie fahren zwei unserer Sport- und Rennwagen an einem Tag
- ★ Trackzeit, 1:1 Coaching®, Fahrzeuge, Versicherung und Sprit inklusive
- ★ Vorzugspreise im Hotel Kempinski Bahia Estepona \*\*\*\*\*

Paketpreis: ab 1.890 €

# Trackdays Bilster Berg

## 27. September 2013



### Freies Fahren oder 1:1 Coaching® ?

- ★ Unser Trackday verbindet die Vorzüge von freiem Fahren, Fahrertraining und 1:1 Coaching®
  - ★ Streckenkunde-Workshop und gemeinsames Dinner
  - ★ Freies Fahren in fünf Gruppen à 45 min
  - ★ Maximal 35 Autos pro Slot – wenig Verkehr heißt für Sie optimale Streckenbedingungen
  - ★ Ganztägige Organisation, Catering, gemeinsames Mittagessen
  - ★ 1:1 Coaching® optional buchbar
- 
- ★ Black Falcon, Rekordmeister der VLN und 24h Sieger von Dubai bringt seine aktuellen Einsatzautos für Sie am Bilster Berg Drive Resort an den Start
  - ★ Für Sie stehen Boliden vom VLN BMW 330i bis zum Mercedes SLS AMG in GT3 Ausführung bereit – Service der Rennprofis ist selbstverständlich inbegriffen
  - ★ Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne bei der Auswahl Ihres Rennwagens!

**Fahren Sie  
die Siegerautos**

BLACK  FALCON

Jetzt anmelden unter:  
**[bilsterberg.gedlich.com](http://bilsterberg.gedlich.com)**  
oder  
einfach QR Code einscannen

